



Gemeinde Nottuln
Die Bürgermeisterin

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **128/2018**

Produktbereich/Betriebszweig:
02 Sicherheit und Ordnung
Datum:
29.08.2018

Tagesordnungspunkt:

Überplanmäßige Auszahlung für die Bekämpfung von Eichenprozessionsspinnern

Beschlussvorschlag:

Der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 36.036,18 € wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

36.036,18 €

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen	12.09.2018	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	25.09.2018	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Mahnke

Sachverhalt:

Nachdem der Eichenprozessionsspinner (EPS) in Nordrhein-Westfalen viele Jahrzehnte lang nicht auffällig in Erscheinung getreten ist, wird seit 2001 eine starke Vermehrung des Falters beobachtet, die sich inzwischen nahezu über das gesamte Münsterland ausgebreitet hat. Begünstigt wurde die Verbreitung in diesem Jahr durch die besonders lang anhaltenden warmen Temperaturen. Gleichzeitig wächst damit die Gefahr von gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Die Verpuppung des EPS erfolgt regelmäßig im Juni / Juli und dauert ca. 3 - 6 Wochen. Die Raupennester verbleiben oftmals auch nach dem Schlupf der Falter mit Häutungsresten, Kot und Brennhaaren am Stamm.

Während die Falter für den Menschen harmlos sind, entwickeln die Raupen (Larven) des Eichenprozessionsspinners ab dem dritten Larvenstadium sehr feine, leicht brechende Brennhaare. Diese nur 2-3 mm langen, mit Widerhaken versehenen Haare, enthalten das Nesselgift Thaumetopoein. Die Härchen, deren Anzahl mit jedem weiteren Larvenstadium kontinuierlich wächst, können beim Menschen auf der Haut und an den Schleimhäuten zu teilweise heftigen allergischen Reaktionen führen, von dem insbesondere Kinder betroffenen sind. Die mechanische Bekämpfung erfolgt mittels Schutzanzug und in der Regel durch das Absaugen der Raupen und Nester mittels eines Feinstaubsaugers mit der Filterklasse H (Asbestsauger). Die Staubsaugerbeutel werden anschließend der Müllverbrennung zugeführt.

Die Anzahl der Einsätze zur Beseitigung von Nestern des EPS ist auch in Nottuln kontinuierlich gestiegen. Aufgrund der extremen Wetterlage reichte dieses Jahr eine fachgerechte Bekämpfung allein durch die Freiwillige Feuerwehr / das Ordnungsamt nicht aus. Es wurde eine erhebliche Anzahl von Nestern gemeldet, vor allem in Schulen, Kindergärten und auf Sportplätzen, aber auch auf Spielplätzen etc. Zur unmittelbaren und zweckmäßigen Gefahrenabwehr sind durch den Fachbereich 4 daher auch externe Firmen beauftragt worden. Eine Ausschreibung konnte wegen der Dringlichkeit (Gefahr im Verzug) nicht erfolgen, zumal auch viele Firmen bereits ausgelastet waren.

Es sind insgesamt ca. 1000 Nester entfernt worden, wobei in einem Baum bis zu 18 Nester hingen. Die Kosten für die Beseitigung durch die beauftragten Fachfirmen belaufen sich auf 11.545,38 € und 24.490,80 €, insgesamt daher 36.036,18 €. Die Rechnungen sind als **Anlage 1 und 2** beigelegt.

Anlagen:

Anlage 1: Rechnung der Firma Galabo
Anlage 2: Rechnung der Firma Stöteler

Verfasst:
gez. Korkmaz, Caglayan

Fachbereichsleitung:
gez. Korkmaz